

Traktanden

- 153 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 22. November 2021
- 154 0220 Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige**
Beratung und Beschlussfassung Einführung elektronische Arbeitszeiterfassung per 1. Januar 2022
- 155 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus**
Kündigung Spielgruppe auf den 31. Juli 2022 aufgrund des geplanten Umbaus des Alten Schulhauses
- 156 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus**
Beratung und Beschlussfassung Vergabe Grobstudie für die Heizungserneuerung Gemeindezentrum
- 157 6153 Verkehr / Werkhof**
Beratung und Beschlussfassung Beschaffung Wischmaschine für Fr. 13'467.45 (budgetiert)
- 158 6153 Verkehr / Werkhof**
Beratung und Beschlussfassung Ersatz Stromgenerator für Fr. 1'251.20 (budgetiert)
- 159 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Beschlussfassung über diverse Steuerabschreibungen – nicht öffentlich
- 160 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 6. Dezember 2021

Anwesend Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin
Glenn Steiger, telefonisch zugeschaltet
Sébastien Hamann
Nicole Schwalbach
Claude Chevrolet
Nicole Degen-Künzi, Protokoll

Abwesend -

Gäste -

Dauer 17.30 – 19.15 Uhr

Die Sitzung ist aufgrund der ausserordentlichen COVID-Situation nicht öffentlich

153 0120

Allgemeine Verwaltung / Exekutive

Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 22. November 2021

://: Das Protokoll vom 22. November 2021 wird nach einigen Anpassungen einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

154 0220 Allgemeine Verwaltung / Allgemeine Dienste, übrige
Beratung und Beschlussfassung Einführung elektronische Arbeitszeiterfassung per 1. Januar 2022

Die Gemeindeangestellten erfassen ihre Arbeitszeiten und Ferien laut GP Carruzzo individuell auf Excel-Tabellen. Dies ist nicht mehr zeitgemäss und führt auch immer wieder zu Fehlern bei der Abrechnung, welche manuell behoben werden müssen. Deshalb ist die Einführung einer elektronischen Zeiterfassung für alle Gemeindeangestellten zeitnah notwendig.

Es gibt diverse Anbieter für einfache elektronische Zeiterfassungen. Unser Softwareanbieter, die Hürlimann Informatik AG, hat uns die Mobatime AG vorgeschlagen. Die Offerten sind mit einer Kaufvariante von Fr. 4'842.20 oder Miete von jährlich Fr. 1'493.00 für unsere Bedürfnisse aber sehr hoch. GP Carruzzo schlägt deshalb die Einführung eines einfachen Zeiterfassungssystems wie z.B. Timesaver vor. Bei Timesaver handelt es sich um ein Schweizer Unternehmen mit Rechenzentrum in der Schweiz und kostet für fünf Angestellte Fr. 324.- im Jahr. Die Erfassung erfolgt idealerweise über ein Tablet, welches zusätzliche einmalige Kosten von ca. Fr. 200.- bedeutet. Die interne Verrechnung soll weiterhin nur für den Technischen Dienst geführt werden.

GR Hamann geht noch auf die Campos CAFM-Software ein, die im Werkhof installiert wird. Mit dieser Software können unsere Anlagen einfach verwaltet werden und das System sammelt, analysiert und verteilt Gebäudeinformationen und kann Auskunft über die Flächen, deren Nutzung, Sicherheit, Betriebskosten, Anlagen und Instandhaltung, Gebäudezustand und Energieverbrauch geben. Er fragt sich, ob die Zeiterfassung nicht auch darüber laufen kann. Diese Frage kann momentan nicht beantwortet werden, daher wird GR Schwalbach gebeten, dies mit der Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) zu besprechen. Ausserdem soll sie in Erfahrung bringen, wann die Campos CAFM-Software voraussichtlich installiert wird.

://: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, eine elektronische Arbeitszeiterfassung per 1. Januar 2022 einzuführen. Sollte die Campos-Software kein einfaches Zeiterfassungssystem anbieten, soll dasjenige von Timesaver angeschafft werden.

Protokollauszug an: Finanzverwaltung, im Hause
Technischer Dienst, im Hause

155 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus
Kündigung Spielgruppe auf den 31. Juli 2022 aufgrund des geplanten Umbaus des alten Schulhauses

Am 26. Februar 2018 wurde der Mietvertrag für einen Kindergartenraum im Erdgeschoss des Schulhauses Birkenhof mit der Spielgruppe abgeschlossen. Da wir die Umnutzung des Schulhauses in ein Gemeindezentrum planen, muss laut GR Schwalbach der Mietvertrag per Ende Januar 2022 auf den 31. Juli 2022 gekündigt werden. Die Kündigungsfrist beträgt 6 Monate und hat durch die Gemeindeverwaltung zu erfolgen. Ebenfalls sollte im Schreiben erwähnt werden, dass die Gemeinde bei der Suche nach einem Ersatzraum während der Bauphase behilflich sein wird.

://: Der Gemeinderat beauftragt die Gemeindeschreiberin, die Räumlichkeiten der Spielgruppe fristgerecht auf den 31. Juli 2022 zu kündigen. Ausserdem soll im Schreiben unsere Unterstützung bei der Suche nach einem Ersatzraum für die Bauphase angeboten werden.

Protokollauszug an: Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)

Schreiben an: Spielgruppe Tuusigfiessler, Bahnweg 10,
4112 Bättwil

156 2171

Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus

Beratung und Beschlussfassung Vergabe Grobstudie für die Heizungserneuerung Gemeindezentrum

Momentan wird die Renovation und Neunutzung des alten Schulhauses am Bahnweg 10 und der aktuellen Gemeindeverwaltung geplant. Das alte Schulhaus ist schlecht isoliert und weist einen hohen Verbrauch an Heizenergie aus.

Das Gebäude, in dem der Werkhof untergebracht ist, wurde in den 1990er Jahren neu gebaut und ist dementsprechend besser isoliert, entspricht jedoch nicht den aktuellen Anforderungen hinsichtlich der Wärmedämmung. Eine Verbesserung wird im Rahmen des Projektes Gemeindezentrum geprüft.

Da sich die Gebäudeheizung nicht im alten Schulhaus selbst befindet, sondern zentral für die drei Gemeindeliegenschaften am Bahnweg (Nr. 6, 8 und 10) im Erdgeschoss des Einfamilienhauses am Bahnweg 6 untergebracht ist, wurde die Erneuerung der Heizung bisher nicht in das Projekt integriert. Selbstverständlich ist aber geplant, das alte Schulhaus energetisch zu sanieren und dementsprechend neu zu isolieren.

Nun wurde von der Gemeindeversammlung die Erneuerung der Heizung für die drei Gemeindeliegenschaften am Bahnweg angeregt. Die bestehende Ölheizung ist mehr als 25 Jahre alt und die Bevölkerung möchte, dass diese ersetzt und künftig mit umweltfreundlicher bzw. erneuerbarer Energie geheizt wird.

Bei der Beantragung des Planungskredits für das neue Gemeindezentrum wurde dann festgestellt, dass es sinnvoll wäre, die Heizungserneuerung separat zu betrachten. Dafür sollen laut GR Schwalbach die möglichen Erneuerungsvarianten und eine entsprechende Entscheidungsgrundlage im Rahmen einer Grobstudie erarbeitet werden. Die weitere Planung und Realisierung kann dann ins Gesamtprojekt einfließen oder separat angegangen werden. Im Budget 2022 wurde für diese Grobstudie ein Planungskredit von Fr. 8'000.- bewilligt. Es wurde ein Anforderungsprofil erstellt und an zwei Planerfirmen geschickt. Die eingegangenen Angebote wurden durch die Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) verglichen. Dabei hat sich das Angebot der Firma Michel Ostertag GmbH aus Himmelried als besser herausgestellt. Es wurde auf das Anforderungsprofil genau eingegangen, was bei der LKK Planung GmbH nicht in gewünschtem Umfang der Fall war. Deshalb beantragt die BuK dem Gemeinderat, die Firma Michel Ostertag GmbH aus Himmelried mit der Grobstudie zu beauftragen. Der abgegebene Preis beträgt Fr. 5'234.20 inkl. MwSt. als Kostendach.

://: Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der BuK einstimmig zu und beauftragt die Firma Michel Ostertag GmbH mit der Grobstudie für die Heizungserneuerung im Gemeindezentrum.

Protokollauszug an: Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)
Finanzverwaltung, im Hause

157 6153 Verkehr / Werkhof
Beratung und Beschlussfassung Beschaffung Wischmaschine für
Fr. 13'467.45 (budgetiert)

Die heutige Wischmaschine der Gemeinde Bättwil ist laut GR Steiger 27 Jahre alt und hat ihren Dienst getan. Mit der Aufrüstung auf eine modernere Wischmaschine mit Wassertank wird es möglich, in Zukunft noch effizienter und gründlicher die Wege reinigen zu können und externe Kosten für Wischarbeit einzusparen.

Verschiedene Modelle und Varianten wurden durch GR Steiger und R. Laffer geprüft und besprochen. Grundsätzlich wäre es eigentlich wünschenswert gewesen, eine Maschine für den kleinen Traktor anzuschaffen, da dort die Übersicht besser ist, man wendiger ist und das Fahrzeug besser ausgelastet werden könnte. Eine Option wäre die Fliegl Kommunal 1350 mm gewesen, mit dieser würde der kleine Traktor aber aufgrund des Gewichts am Anschlag laufen, was auf lange Dauer nicht sinnvoll ist. Eine leichtere Variante, die ecotech Kehmaschine SKG 150, ist qualitativ nicht gleich gut und vor allem nicht gleich stabil, M. Doppler von Doppler & Co. hat diese aufgrund von Bedenken diesbezüglich nicht offeriert.

Deshalb haben sich GR Steiger und R. Laffer entschieden, doch eine Wischmaschine für den Steyr zu suchen. Eine Montage vorne wäre damit verbunden, eine einhängbare Fronthydraulik an der Schneepflugplatte zu montieren, was mit Mehrkosten von über Fr. 4'000.- zu Buche schlägt. Auch wäre die Wischmaschine dann sehr weit vorne montiert, was die Übersicht verschlechtert und wohl offiziell auch nicht strassenverkehrstauglich wäre.

Das heisst, dass die einzige valable Option ein Anbau an der Heckhydraulik darstellt. Hierfür liegen drei Offerten für zwei Typen vor. Wir würden dabei die qualitativ hochwertigere Fliegl Wischmaschine Typ 600 KEH 210 gegenüber der praktisch gleich teuren Tuchel Plus 590 bevorzugen.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Fliegl Wischmaschine vom Typ 600 KEH 210 bei der Doppler & Co. AG in Bättwil für Fr. 13'467.45 zu kaufen.

Protokollauszug an: Technischer Dienst, im Hause
Werk- und Umweltkommission (WeKo)

158 6153 Verkehr / Werkhof

Beratung und Beschlussfassung Ersatz Stromgenerator für Fr. 1'251.20
(budgetiert)

Der mobile Stromerzeuger unserer Gemeinde ist laut GR Steiger seit längerem kaputt. Eine Reparatur käme praktisch gleich teuer wie ein Ersatz des Geräts. R. Laffer hat deshalb mehrere Offerten für verschiedene Modelle eingeholt. Idealerweise könnten wir einen Generator mit einer Maximalleistung von über 2400 W anschaffen, damit wir alle unsere Geräte damit verwenden könnten.

Die Pramac P3000I ist aus Sicht von GR Steiger und R. Laffer ein guter Kompromiss. Sie ist kostengünstig und liefert die notwendige Leistung. GR Steiger selber hat die vergangenen zwei Jahre auf der Alp mit einer Notstromgruppe der Pramac gearbeitet (über 1000 Arbeitsstunden / natürlich aufgrund der viel höheren Leistung nicht eins zu eins zur P3000I vergleichbar aber trotzdem) und gute Erfahrungen gemacht.

Der mobile Stromerzeuger wird für verschiedene Arbeiten im ganzen Gemeindegebiet benötigt und kann vielseitig eingesetzt werden (Bohrmaschine, Spitzen, auch Verwendung an Anlässen wäre möglich).

Deshalb beantragt GR Steiger in Absprache mit R. Laffer die Beschaffung der Pramac P3000I bei der Stohler AG für Fr. 1'251.20.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Beschaffung der Pramac P3000I bei der Firma Stohler AG für Fr. 1'251.20.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Technischer Dienst, im Hause

159 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Mobiles Impfteam

Wie bereits an der letzten Sitzung erwähnt besteht die Möglichkeit, ein mobiles Impfteam zu organisieren, das Erstimpfungen, Zweitimpfungen und Boosterimpfungen in den jeweiligen Gemeinden verabreicht. Hierzu müssten wir aber einen geeigneten Platz zur Verfügung stellen. Die einzige Möglichkeit wäre eigentlich auf der Gemeindeverwaltung – in der Schule bei laufendem Betrieb wäre dies schwierig durchzuführen. GP Carruzzo steht diesbezüglich nach wie vor in Kontakt mit dem Kanton.

In diesem Zusammenhang wurden wir darüber informiert, dass das mobile Impfteam am 17. Dezember 2021 erneut in den Gemeinden Hofstetten-Flüh und Rodersdorf Halt macht. Gemäss Kanton sollen wir dafür Werbung machen, da ein zusätzlicher Halt im solothurnischen Leimental momentan ressourcenmässig wenig sinnvoll ist. Bei Bedarf kann im Januar ein zusätzliches Angebot weiterverfolgt werden.

Anonyme Schreiben

Wir haben erneut ein anonymes Schreiben erhalten. GP Carruzzo möchte an dieser Stelle nochmals betonen, dass wir auf anonyme Schreiben weiterhin inhaltlich nicht eingehen werden! Diese Woche wird ein Treffen mit der Polizei zum Thema stattfinden. Bei Problemen / Anregungen kann man sich persönlich an uns wenden und wir besprechen zusammen eine Lösung. Dies ist der fairste Weg für alle.

Ersatz Sauberwasserleitung Eggweg

GR Steiger hat bereits an der letzten Sitzung erwähnt, dass sich das Ingenieurbüro Götz mit dem Ingenieur- und Beratungsunternehmen Jauslin & Stebler AG bezüglich Feldaufnahmen getroffen hat. Hierzu ist zu erwähnen, dass uns das Ingenieurbüro Götz im Juni 2020 bezüglich der Ausdolung der Sauberwasserleitung im Eggfeld ein Vorprojekt mit zwei Schritten offeriert hat. Während der Bearbeitung von Schritt 1 haben sie die Situation im Eggfeld genauer untersucht und dabei erkannt, dass im Bauprojekt vom Ingenieur- und Planungsbüro Sutter (Arbeitsgrundlage ihres Projektes) der Rückstau durch den Haugraben nicht miteinbezogen worden ist. Um aber befriedigende Lösungsansätze vorschlagen zu können, muss dieser Rückstau miteinbezogen werden. Dazu benötigen sie die Hilfe einer Firma, die sich auf derartige Fragestellungen versteht und hat deswegen das Ingenieur- und Beratungsunternehmen Jauslin & Stebler AG beigezogen.

Die nun vorliegende Offerte muss GR Steiger noch genau studieren und wird sich diesbezüglich vielleicht auch noch mit unserem Ingenieurbüro Märki beraten. Möglicherweise wäre es auch sinnvoll, gleich den Generellen Entwässerungsplan (GEP) zu erneuern. Dies müsste allerdings noch mit dem Kanton geklärt werden.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)

Einführung Tempo 30 auf Gemeindestrassen

Nachdem wir Ende Oktober die BSB + Partner Ingenieure und Planer AG mit der Projektierung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen beauftragt haben, hatte GR Steiger nun eine Startsituation mit ihnen. Es wurde vereinbart, dass es im Frühling (Ende März) eine Begehung gibt und anschliessend die nötigen Messungen durchgeführt werden. Leider ist es nicht möglich, die Messungen zu einem früheren Zeitpunkt durchzuführen, da weder Schnee liegen noch Schulferien sein dürfen. Sobald die Resultate der Messungen vorliegen, kann mit der Projektierung gestartet werden.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Technischer Dienst, im Hause

Projekt „Radweg Bättwil-Rodersdorf“

An der Sitzung vom 23. September 2019 hat der Gemeinderat dem Projekt „Radweg Bättwil-Rodersdorf“ zugestimmt und beschlossen, die Kosten von Fr. 18'500.- ins Budget 2021 aufzunehmen. GP Carruzzo hat nun die Information erhalten, dass die Kosten um rund 10 % steigen werden. Es wurde diskutiert, ob die Mehrkosten alleine durch Rodersdorf getragen werden sollen, was aber nicht der Fall sein wird. Die Kosten werden unter allen Beteiligten (Saint Louis Agglomération, Gemeinden Rodersdorf, Hofstetten-Flüh und Bättwil sowie Région Grand Est) aufgeteilt.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

MUSOL

Die Musol ist ein Zweckverband und hat zwei Organe – die Delegiertenversammlung und die Musikschulkommission. Aufgrund der neuen Amtsperiode haben sich die beiden nun neu konstituiert.

Jede Verbandsgemeinde bezeichnet einen Delegierten sowie einen Ersatzdelegierten, die vorzugsweise ihrem Gemeinderat angehören. Hofstetten-Flüh hat aufgrund seiner Grösse zwei Stimmen. Jeder Verbandsgemeinde steht ein Sitz in der Musikschulkommission zu. GP Carruzzo informiert darüber, dass der Präsident der Delegiertenversammlung C. Grundschober aus Rodersdorf ist, P. Kraft von Bättwil derjenige der Musikschulkommission. Laut GP Carruzzo haben wir bislang noch keine Ersatzdelegierte für die Musol und den ZSL gewählt. Das soll sich nun ändern und folgende zwei Personen werden vorgeschlagen: GR Schwalbach als Ersatzdelegierte für das ZSL und GR Steiger für die Musol.

://: Der Gemeinderat wählt GR Schwalbach einstimmig zur neuen Ersatzdelegierten des ZSL und GR Steiger zum neuen Ersatzdelegierten der Musol. Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, das ZSL wie auch die Musol entsprechend zu informieren.

Schliessung der Gemeindeverwaltung

Aufgrund der aktuellen Situation hat der Bundesrat die Massnahmen gegen die Pandemie verstärkt und die Arbeitgebenden dazu angehalten, wo immer Home-Office einzuführen. Der Gemeinderat hat aufgrund dessen beschlossen, die Gemeindeverwaltung ab Freitag, 10. Dezember 2021 bis auf weiteres zu schliessen und die Schalterstunden auszusetzen. Die Mitarbeitenden sind weiterhin zu den Bürozeiten telefonisch und per Mail zu erreichen.

Senioren-Weihnachtsfeier

Leider musste auch dieses Jahr die Senioren-Weihnachtsfeier abgesagt werden. Sämtlichen Seniorinnen und Senioren wird der Santichlaus nun ein Säckli mit Weihnachtsgutzli und den besten Wünschen für das neue Jahr vorbei bringen.

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi